

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 4

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Um Hitsch si Mainig

A Leopardawiibli isch nitt öppa dar Schatz vunama Leopard. As isch a Pelzmantal-Wiibli, also a Frau, won a Mantal us ama Leoparda-Fäll aahätt. Zum Bejschpiil Tschiina Lollobridschida isch a Leoparda-Wiibli. Und für a Mantal für um alli iarni Khuwan umma, bruuchts natüürli mee als ai Leopardafäll.

Tschiina hätt a Brief khriagt. Vum Profässar Grzimek, am Laitar vum Frankhfurtar Zoo. Und in demm Brief isch gschtanda, wär a Leoparda-Mantl trääga tej, sötti aigantli varkhlagt wärda. Määga därra khoga Moda sejandi nemmli dLeoparda zum Uusschärba varurtailt. Zwoor tej ma dia schööna Tiar in Oschtafrikhaa so guat wia mögli schütza, well abar afengs jeedi Gritta maini, sii müässii au a Leopardafäll um da Buuch henkha,

wärdi zOschtafrikhaa schwäär uff Leoparda gwildaratur und dFäll illegal usgfüart. Wär also a Leopard träägi, khönni «sich der Begünstigung strafbarer Handlungen und der Hehlerei schuldig machen!» Jetz wäärts schöön (hätt dar Profässar Grzimek witargschribba) wenn sii, ebba Tschiina, khai Leopardamantl mee trääga teeti, sozsääga als Voorbild für andarni Frau.

I waiß nitta, ob dar Härr Profässar an Antwort vu dar Tschiina khriagt hätt, odar ob Tschiina iarnas Fäll – also das vum Leopard natüürli – anama nachkata Leopard zrugg ggee hätt. Aswia zwiifli draa. Abar villichtar isch do dar Profässar Grzimek draa tschuld. Är hätt dar Frau Lollobridschida nu gsaid, sii sölli dar Leopard apzüühhä, abar nitt, was sii darfür sölli aalegga. An siinar Schtell hetti gschribba, sii sölli a Khalbäff-Mantl aalegga. Erschtans hejandi miar gnuagand Khalbäff und zwäitans au gnuagand söttig, wo denn noch am Voorbild vu dar Tschiina au nu no Khalbäffmental trääga teetandi. (Und miar khriagtandi eersch no billigara Khalbäffbroota.)



Luxus

Der Landarzt machte beim alten, alleinstehenden Jümpferchen einen Hausbesuch. Die Kommode im Krankenzimmer war überhäuft mit allerlei Gipsfiguren. Der Arzt deutete auf diesen Segen und sagte: «Dir heit myseel no ne Hufle Luxus do!» Darauf das Fräulein: «Nei, Herr Doggter, dasch ke Luxus, dasch als numme Gips!»

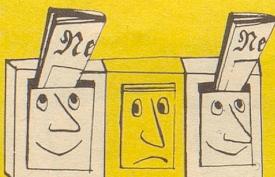
Rasputin

Im Zürcher Tram hing neulich ein Sportplakat für eine Freistilringerveranstaltung. Unter den darauf aufgeführten Ringern befand sich auch einer aus den USA namens Rasputin. Körperlänge: 1,99 m, Körpergewicht: 125 kg. Stimme aus dem Publikum: «Mit dämm wetti nüd um än Parkplatz chriege.»

HG

Nebelspalter

Bestellschein



Abonnieren
auch Sie
den
Nebelspalter!

Dr. h. c. Alfred Tobler

Der Appenzeller- Witz

Illustriert von
C. Böckli und H. Herzig
206 Seiten
Broschiert Fr. 4.25

Mit dieser Sammlung echten Appenzeller Witzes kann sich der Leser die Stunden der Muße auf angenehmste Weise kürzen. Das Buch zwingt zu befreidem Lachen und ist eine vorzügliche Studie aus dem schweizerischen Volksleben.

Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Für Neu-Abonnenten

Der/Die Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter 6/12 Monate und zahlt den Abonnementspreis, auf Postcheckkonto 90-326, an Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Gratzustellung im Monat Februar

Abonnementspreise:

Schweiz: 6 Mte. Fr. 16.50 12 Mte. Fr. 30.—
Ausland: 6 Mte. Fr. 22.— 12 Mte. Fr. 42.—

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Abonnement für _____ Monate

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden

